LÖBAUer Stadtjournal

Mai 2013 / Jahrgang 21 / Dienstag, 30.04.2013

Frühlings-spaziergang in Sachsen
Seite 2

Einladung Jagdgenossenschaft
Seite 2

Statistische Information
Seite 3

Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz
Seite 11

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau

mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/ Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau und der Stadtwerke Löbau GmbH

www.loebau.de

LEADER
FÖRDERREGION

Löbau TV

Stadtrat

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 04.04.2013

Beschluss Nr. 04/2013/SR
Beschlussgegenstand:
Beschluss zur Ortsüblichen Bekanntgabe/Bekanntmachung in der Großen Kreisstadt Löbau
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 04.04.2013 die zukünftige Form der ortsüblichen Bekanntmachung und ortsüblichen Bekanntgabe für die Große Kreisstadt Löbau.
Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben oder zugelassen ist, erfolgt diese durch Aushang an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Rathauses Löbau.
Der Beschluss Nr. 36/2012/SR vom 06.12.2012 wird aufgehoben.
gefasst in öffentlicher Sitzung:
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 05/2013/SR
Beschlussgegenstand:
Beschluss zur Fördergebietsabgrenzung im Programm „Stadtumbau Ost – Rückbau Wohngebäude“
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 04.04.2013 die Abgrenzung des Fördergebietes „Neusalzaer Straße“ für das Programm „Stadtumbau Ost – Rückbau Wohngebäude“ gemäß Anlage 1 als Stadtumbaugebiet nach § 171 b des Baugesetzbuches. Grundlage für die Fördergebietsausweisung ist das „Stadtumbaukonzept – Fördergebietskonzept Rückbau“ in der Fassung vom 28.02.2013 (Anlage 2), welches hiermit gebilligt wird.
gefasst in öffentlicher Sitzung:
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

Der Plan mit der Abgrenzung des Fördergebietes ist einzusehen bei der Stadtverwaltung Löbau, Bauamt, im Technischen Rathaus, Johannisstraße 1a, 1. Obergeschoss.

Termine der Stadtratssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 42. Sitzung des Stadtrates
findet am Donnerstag, dem 02.05.2013, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die 42. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
findet am Montag, dem 13.05.2013, 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1a, statt.

Die 42. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am Dienstag, dem 14.05.2013, 17:00 Uhr, im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 43. Sitzung des Stadtrates
findet am Donnerstag, dem 06.06.2013, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Stadtratsinfo“) wird an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Rathauses Löbau bekannt gegeben.

Stadtverwaltung

Jagdgenossenschaft Löbau - Rosenhain

Einladung zur Versammlung

Sehr geehrte Jagdgenossen,
Hiermit lade ich Sie zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Löbau-Rosenhain am **Dienstag, dem 07.05.2013, 18.00 Uhr in das Rathaus - großer Sitzungssaal** ein.
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschafts- und Kassenbericht
3. Berichte der Jagdpächter
4. Beschluss zur Art der Vergabe der Jagdpachtverträge
5. Beschlüsse zur Vergabe der Jagdpachtverträge und zur Höhe der Jagdpachten
6. Diskussion und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
7. Diskussion und Vorschläge zur Wahl eines neuen Vorstandes
8. Wahl des Jagdvorstandes
9. Vorschlag und Beschluss einer Aufwandsentschädigung für den Vorstand

Jagdgenossen im Sinne des Gesetzes sind alle Eigentümer der Grundflächen, die zu einem Jagdbezirk gehören. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf (befriedete Bezirke/Ortslage), gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Zur Jagdgenossenschaft Löbau - Rosenhain gehören die Jagdbezirke Löbau-Ost, Löbau-West und Rosenhain.
Jeder Jagdgenosse kann sich bei Versammlungen der Jagdgenossenschaft durch eine Person seiner Wahl vertreten lassen. Diese Person darf nicht mehr als drei Jagdgenossen gleichzeitig vertreten. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen. Sie kann widerrufen werden. Der Widerruf der Vollmacht wird erst wirksam, wenn er dem Vorstand der Jagdgenossenschaft bekannt gemacht worden ist (§ 11 Abs. 6 SächsJagdG).

gez. Buchholz, Oberbürgermeister
Notvorstand

Das Fundbüro Informiert

In der Zeit vom 14.03.2013 bis 12.04.2013 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- **1 Damenring**
  gefunden am: 14.03.2013
  Fundort: Neumarkt
- **1 Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln und 1 Anhänger**
  gefunden am: Anfang März 2013
  Fundort: Ahornallee 47 - 55
- **1 kleiner Plastikbeutel mit 2x Blumensamen, Ostertüten und 1 Schokolade**
  gefunden am: 27.03.2013
  Fundort: Rathaus
- **1 Osterbeutel mit Inhalt**
  gefunden am: 01.04.2013
  Fundort: Parkbank gegenüber Drogerie Rossmann
- **1 Ring (Silber) mit Innschrift**
  gefunden am: 28.03.2013
  Fundort: vor einer Einkaufshalle
- **1 Damenfahrrad mit Korb**
  gefunden am: 28.03.2013
  Fundort: Siemensstraße

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Fundbüro, Zimmer 9, Altmarkt 1, 02708 Löbau, Tel. 03585 / 450 111 abzuholen.

Frühlingsspaziergang in Sachsen 2013

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Stadt Löbau an den geführten Frühlingswanderungen. Unter dem Motto: „Frühlingserwachen“ starten wir am 04.05.2013 unter der bewehrten Führung von K. Naussed von der „Lustigen Pfanne“ in Rosenhain um 9:30 Uhr.
Auf dem Naturlehrpfad geht es entlang des alten Schulweges nach Rosenhain - Paulsdorf. Hier haben wir die Möglichkeit einen Blick in das alte Schloss zu werfen und die schöne Gartengestaltung mit dem Blick auf den Rotstein zu bewundern.
Wir überschreiten die Bischdorfer Straße und kommen zum Goetheweg. Diesem folgen wir bis wir den Friedenshain erreichen. Einen kleinen Einblick in die Besonderheit dieses Parks hörend, kommen wir zum ehem. Landesgartenschau Gelände, welches wir durchschreiten. Vorbei am Penny-Markt laufen wir an der Löbau entlang bis zur ehemaligen Schwimmhalle, um nach Georgewitz zu gelangen. Durch die schöne Obstbaumallee kehren wir gegen 13:00 Uhr an unseren Ausgangspunkt zurück. Die Inhaber der „Lustigen Pfanne“ werden Ihnen gerne ein stärkendes Mahl und Getränke anbieten.
Die Führung ist wie immer kostenfrei, ebenso die Besichtigung im alten Schloss. Die ausgesuchte Strecke ist ca. 11 km lang, kann aber auch mit Kindern bewandert werden.
Es wird um eine Voranmeldung unter der Telefonnummer: 03585-450 460 oder per E-Mail: landschaft@svloebau,
gebeten. Bleibt uns nur noch schönes Wanderwetter zu wünschen.

Durchführung und Organisation:
Stadtverwaltung Löbau, Frau Schönlebe,
Johannistr. 1A, Technisches Rathaus; Zi.211

Statistische Information – Bevölkerung I. Quartal 2013 Löbau

(im Vergleich zum I. Quartal 2012 und IV. Quartal 2012)

Sachstand	Aktuelle EW - Zahlen I. Quartal 2013	Vergleich zum IV. Quartal 2012	Vergleich zum I. Quartal 2012
Bevölkerungsbestand			
mit Hauptwohnsitz insgesamt	**15.954**	**15.982**	**16.049**
davon männlich	7.688	7.702	7.730
weiblich	8.266	8.280	8.319
Deutsche	15.622	15.660	15.782
Ausländer	332	322	267
Bevölkerungsbewegung			
Geburten insgesamt	**21**	**17**	**33**
davon männlich	9	11	22
weiblich	12	6	11
Verstorbene insgesamt	**44**	**45**	**57**
davon männlich	17	22	29
weiblich	27	23	28
Zuzüge insgesamt	**146**	**219**	**151**
Wegzüge insgesamt	**147**	**183**	**160**
Umzüge innerhalb der Stadt	188	178	207
Saldo natürliche **Bevölkerungsbewegung** (Geborene - Verstorbene)	**-23**	**-28**	**-24**
Saldo räumliche **Bevölkerungsbewegung** (Zuzüge - Wegzüge)	**-1**	**36**	**-9**
Saldo Bevölkerungsbewegung **insgesamt** (natürlich - räumlich)	**-24**	**8**	**-33**

Quelle: Melderegister der Stadt Löbau

Unvergessen.
Eine vertraute Stimme schweigt,
vergangene Bilder ziehen vorbei,
die Erinnerung bleibt.

Wir trauern um unsere Lehrerin

Irene Marx

geb. 29.12.1955 gest. 30.03.2013

Mit ihr verlieren wir eine engagierte Pädagogin, die durch ihre Fachkompetenz und persönlichen Einsatz unser Schulleben prägte.
Mit liebevoller Konsequenz, ehrlicher und freundlicher Zuwendung leitete sie die Klasse 3a. Frau Marx war humorvolle und warmherzige Ansprechpartnerin für die Schüler, Kolleginnen, Erzieherinnen und Eltern.
Wir sind bestürzt über das Ableben unserer hochgeschätzten Lehrerin.
Unsere tiefe Anteilnahme gilt im Besonderen ihrer Familie.

In großer Dankbarkeit werden wir ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Schulleitung und Kollegium | Hortleitung und Erzieherinnen | Schüler | Elternrat und Eltern

der Grundschule Kittlitz
April 2013

Die Stadtführersaison ist eröffnet!

Ab dem 04. Mai beginnt die Saison für öffentliche Stadtführungen. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit einem Gästeführer, neue Details an ihrer Heimatstadt zu entdecken oder auch bei ihren privaten Gästen Interesse für Löbau zu wecken!

Zeit: jeweils Samstag 10.00 Uhr (von Mai bis September)
Treffpunkt: Tourist-Information Löbau
Dauer: 1,5 Std
Preis: 3,00 €/Person
Keine vorherige Anmeldung erforderlich!

Seniorenrat der Stadt Löbau

Ansprechpartner für die älteren Löbauer

Nachdem die dreijährige „Amtszeit“ des bisherigen Seniorenrats abgelaufen war, berief der Oberbürgermeister am 23. April wieder Bürger für den neuen Seniorenrat.
Sowohl Bürgerinnen und Bürger, die schon über Jahre sich für die Interessen der früher Geborenen in Löbau einsetzten, als auch neue Interessenvertreter der „Alten“ bilden das zehnköpfige Gremium des Seniorenrats.
Die Zusammensetzung kann gewährleisten, dass Bewährtes wie die wöchentlichen Sprechstunden und die Unterstützung des Lebens in den Seniorentreffpunkten weitergeführt wird und auch neue Ideen und Formen gefunden werden, um unsere Große Kreisstadt den Anforderungen des demografischen Wandels, dem steigenden Anteil älterer Einwohner, gerecht zu werden.
Die im April durchgeführte Aussprache des Seniorenrats mit den Vorsitzenden der Fraktionen im Stadtrat bewies die Notwendigkeit, bei allen Entscheidungen in Betracht zu ziehen, es werden immer mehr Menschen, die in ihrer Mobilität auf Grund des Alters oder einer Krankheit eingeschränkt sind.
Dem muss die Stadtentwicklung Rechnung tragen. Deshalb wird der Seniorenrat sich jede Vorlage, die zur Einsicht ausliegt, unter die Lupe nehmen und die Entscheidungsträger auf die Belange der Älteren hinzuweisen.
Es wurde aber auch darauf verwiesen, viel Gedankenlosigkeit bei Baumaßnahmen o.ä. erschwert das tägliche Leben vieler Älterer.
Wenn auch die jetzige Zusammensetzung des Seniorenrats eine zweckmäßige Arbeit ermöglicht, so muss doch festgestellt werden: Durch das Fehlen von Vertretern der Vereine aus den Ortsteilen (Kittlitz, Rosenhain und Großdehsa) und der Wohlfahrtsverbände ASB, AWO und Diakonie wird der Wirkungsbereich des Seniorenrats eingeschränkt. Die genannten Vereine sollten überprüfen, ob es nicht für ihre Wirksamkeit besser ist, im Seniorenrat vertreten zu sein.
Wie bisher werden die Sprechstunden des Seniorenrats jeden Donnerstag ab 10.00 Uhr in der Rittergasse 7 durchgeführt.
Am 30.05.13 findet keine Sprechstunde statt. An dem Tag wird der Seniorenbeirat der Partnerstadt Ettlingen unsere Stadt besuchen.

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „B 178 n, Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, 1. Abschnitt, Teil 1, Anschluss A 4 - S 112 (Nostitz)“

1. Tekturplanung

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanung- und -bau GmbH (DEGES) hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Der Plan, der in der Zeit vom 6. April 2010 bis 6. Mai 2010 in den von o. g. Vorhaben betroffenen Städten und Gemeinden ausgelegen hat, wurde geändert.
Für die geänderte Planung einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Stadt Weißenberg, der Gemeinde Hochkirch, der Stadt Löbau, der Gemeinde Vierkirchen und der Gemeinde Kubschütz beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom

6. Mai 2013 bis 11. Juni 2013

in der Stadtverwaltung Löbau, Johannisstraße 1a, (Stadtplanung) 02708 Löbau
während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.
1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **25. Juni 2013,** schriftlich oder zur Niederschrift

bei der **Stadtverwaltung Löbau, Johannisstraße 1a, (Stadtplanung) 02708 Löbau**

oder bei der **Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,**

Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser **Einwendungsfrist** sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). **Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).**

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen),
von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.
Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5.EEntschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkung nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

Löbau, den 30.04.2013

Buchholz
Oberbürgermeister

Haushaltsbefragung-Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden auch im Freistaat Sachsen der Mikrozensus und die EU – Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.
Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.
Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.
Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Frau Ina Augustiniak, Tel. 03578 - 332110

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 178n, Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 1.2, S 112 (Nostitz) bis B 6 (Löbau) - 1. Planänderung

1. Tekturplanung

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.
Der Erörterungstermin findet

vom 18. Juni bis 20. Juni 2013,
jeweils 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr),
im Kulturzentrum Johanneskirche, Johannesplatz 6/8, 02708 Löbau,

statt.

Der zeitliche Verlauf des Erörterungstermins ist wie folgt geplant:

18. Juni 2013
- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren
- Erörterung der Stellungnahmen bzw. Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereine sowie der Städte und Gemeinden

19. Juni 2013
- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren
- Erörterung der Einwendungen bzw. Stellungnahmen betroffener Grundstückseigentümer und Landwirte sowie der Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft der Landkreise Görlitz und Bautzen

20. Juni 2013
- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren
- Weiterführung der Erörterung von Einwendungen betroffener Grundstückseigentümer und Landwirte
- Erörterung der Einwendungen sonstiger privater Betroffener

Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekannt gegeben.
Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des jeweiligen Verhandlungstages mitgeteilt.

Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das geplante Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die Verhandlung endet an allen Tagen, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 17 Uhr.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG die einzelnen Benachrichtigungen der Personen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben haben.
Dresden, 5. April 2013

Landesdirektion Sachsen

gez. in Vertretung Dewald
Helmut Koller
Unterabteilungsleiter Infrastruktur

Löbauer Straßenlexikon (43)

Im Stadtteil Glossen, südöstlich des „Kurheimring“ befindet sich der verzweigende Weg mit Namen

Am Viebig.

Als Wohnstättenname ist er der »Viehweg«, also der Weg oder die Trift, auf dem das Vieh zur Weide und zurück ins Dorf getrieben wurde.

Das Wort erscheint im Mittelhochdeutschen als vihewec, 1530 Vihewege, im Mittelniederdeutschen als vewech.

Der Familienname „Fiebig“ oder „Viebig“ konnte entstehen, da in Urkunden oft b und w zwischen zwei Vokalen vertauscht wurden. Noch 1790 liest man in einer schlesischen Urkunde vom Vieh, das auf die Viebige im Galgenfelde getrieben werden kann.

In Deutschland tragen nach Schätzungen auch ca. 332 Personen „Viebig“ als Nachnamen. Demnach ist „Viebig“ der 17524. häufigste Familienname in Deutschland.

(Siehe auch Straßenlexikon Nr. 9 -> „Altlöbauer Viebig“ & Nr. 36 -> „Am oberen Viebig“)

100 Jahre Grundsteinlegung der Jägerkaserne Löbau

Am 10. April vor 100 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung für die Löbauer Jägerkaserne durch den damaligen Bürgermeister Dr. Schaarschmidt, die Baumeister Müller, Berthold und Uhlig.
Zum Karfreitag, am 4. April 1912, erhielt der damalige Stadtrat vom Königlich Sächs. Kriegsministerium Dresden die „Frohe Osterbotschaft“, dass Löbau eine dauerhafte Garnison bekommt.
Zu verdanken ist es vor allem Herrn Carl Ernst Otto Mücklich, der sich als damaliger Bürgermeister energisch um eine dauerhafte Garnison für Löbau einsetzte. Den Kasernenbau konnte er aber leider nicht mehr miterleben, da er bei einer Flurbegehung am Fuße des Löbauer Bergs einem Schlaganfall erlag. Der Verein Garnison Löbau e.V. gedachte letztes Jahr seinem 100. Todestag.

Die Stadt Löbau nahm einen Kredit in Höhe von 2.300.000,00 Mark auf und ließ die Kaserne auf eigene Kosten von 1913 bis 1914 errichten. Der Umzug des 1. Königlich Sächsischen Jägerbataillons Nr. 12 von Freiberg nach Löbau war zum 1. Oktober 1914 vorgesehen.
Die Bauleitung übernahm Baumeister Carl Hermann Uhlig aus Oberschöna bei Freiberg.
Nachweislich sollte die Kaserne vorerst bis zum 31. März 1948 an die Garnison vermietet werden.
Zum Einzug der „Freiberger Jäger“ kam es jedoch nicht, da das Bataillon auf den Schlachtfeldern des 1. Weltkrieges eingesetzt wurde.
Die Kaserne diente vorerst als Reservelazarett, ab 1920 hauptsächlich als Ausbildungsstandort und Standort für Einheiten des Reserve- und Ersatzheeres, aber auch als Auffang- und Durchgangslager für Kriegsflüchtlinge des 2. Weltkrieges.

Einweihung der Gedenktafel am 10. April 2013: Auf dem Foto v. l. n. r.: letzter General der Garnison - Generalleutnant a.D. Ulrich Bethmann; Oberbürgermeister Dietmar Buchholz; Chef des Schulstabes der Offizierschule des Heeres der Bundeswehr in Dresden, Oberstleutnant Henry Hölzner; Filialleiter der SPK Löbau, Silvio Sitte; Vereinsvorsitzender Danilo Baumgarten; Kultursekretär des Landkreises Görlitz, Joachim Mühle.

Über Jahrzehnte hinweg, mit den verschiedensten Militärs, entwickelte sich Löbau zu einem geachteten und weltbekannten Militärstandort, der 1971 sogar Hochschulstatus bekam.
In den 80iger Jahren gehörte die Löbauer Kaserne zu den einst größten und modernsten militärischen Einrichtungen Europas.

Mit der Auflösung der hier am längsten ansässigen Garnison, die Offiziershochschule der Landstreitkräfte der NVA „Ernst Thälmann“, kam das Aus für die Jägerkaserne.
Das Angebot, eine ev. Stationierung eines Territorialbataillons durch die Bundeswehr, wurde vom damaligen Stadtrat abgelehnt. Seitdem wurde die Jägerkaserne ausschließlich für zivile Zwecke genutzt.
Aus diesem historischen Anlass, hat der Verein Garnison Löbau e.V., eine Gedenkplatte am 10. April 2013 um 14 Uhr am ehem. Kaserneneingang (Georgewitzer Str.) mit geladenen Gästen eingeweiht.

Der 1. Öffnungstag unserer Ausstellung ist am 5.5.13 ab 10 Uhr,
www.kaserne-loebau.de, -Kontakt: 0173/5801046

NEUES AUS DEM OBERLAUSITZER SECHSSTÄDTEBUND- UND HANDWERKSMUSEUM LÖBAU - STADTMUSEUM LÖBAU

Museales Sonderangebot für Neugierige:

Sonderausstellung im Schaumagazin des Museums im ehemaligen Gefängnis

„Oberlausitzer Bettgeschichten“
Bei Besuch bitte um vorherige Anmeldung im Museum Telefon 03585/450363

Weiterhin noch bis zum 02. Juni die Sonderausstellung von Stefan Keller

2008 war Stefan Keller der Gewinner des Arno-Art-Award
(internationaler Kunstpreis)
Der Künstler malt hauptsächlich in einer Mischtechnik. Manchmal 90% Acryl und 10% Öl oder umgekehrt. Auch Druckfarbe ist ab und zu dabei. Meistens besteht ein Bild aus 90% Ölfarbe ganz klassisch mit Pinsel gemalt und der Rest ist Acryl auf Airbrush-Basis. Hierbei wird die flüssige Acrylfarbe mit einer handlichen Sprühpistole mittels Luftdruck aus einem Kompressor aufgesprüht.

Vorschau Museumstreff 03. Juli 2013
Die Entwicklung der Bildpostkarte

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag:	10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag:	10.00 Uhr – 14.00 Uhr
Samstag:	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag:	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Montag:	Geschlossen

Änderungen vorbehalten
Gruppenbesuche nach Anmeldung
Telefon 03585/450363

PROGRAMM

Kulturzentrum Johanniskirche Löbau

(03585 / 450356 nur am Veranstaltungstag)

Johanniskirche Stadtverwaltung Löbau

Mai
06.05.2013 – 24.05.2013
Agentur für Arbeit Berufsinformationszentrum BIZ – Mobil
Informationen zu: Ausbildung & Studium
Weiterbildung/ Arbeitssuche

PROGRAMMTIPP
12.07.2013 SOMMERKINO 22.00 Uhr

- Änderungen vorbehalte * geplante Veranstaltungen
Karten sind mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Tourist - Information Löbau (03585 / 450 140) erhältlich.

Neuer Taschenstadtplan erhältlich – Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH

Der Taschenstadtplan für die Stadt Löbau ist in der aktualisierten zweiten Auflage erschienen.
Er ist bei der Stadtverwaltung Löbau für Besucher der Stadt und Neubürger sowie bei sämtlichen Inserenten kostenlos erhältlich. Der beliebte Stadtplan wurde in Zusammenarbeit mit dem Städte-Verlag erstellt und zeigt das komplette Stadtgebiet im Maßstab 1:21000 sowie das Straßenverzeichnis.
Der Plan ist auch im Internet unter www.1001-stadtplan.de zu finden.
Die Stadt Löbau, der Städte-Verlag und Media-Berater Andrè Kurtas danken allen Interessenten, die das Erscheinen des Planes möglich gemacht haben.

...wir sind immer Dein zu Hause!

Wohnungsverwaltung und Bau GmbH LÖBAU

© eccolo - Fotolia.com

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schon vor einigen Ausgaben erwähnt, hat der Bundesrat am 1.2.2013 das Mietrechtsänderungsgesetz auf den Weg geschickt, so dass es zum 1. Mai 2013 in Kraft tritt.

Im folgenden stellen wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen kurz vor.

I. Energetische Modernisierung
Der Begriff „energetische Modernisierung" umfasst Maßnahmen, die zur Einsparung von Endenergie in Bezug auf die Mietsache beitragen, etwa die Dämmung der Gebäudehülle oder der Austausch alter Fenster durch Fenster mit Isolierverglasung. Hier gilt ein vorübergehender Minderungsausschluss (drei Monate). Wie bisher auch, können die Kosten der Modernisierungsmaßnahmen mit jährlich maximal 11 % auf die Miete umgelegt werden. Kosten für Erhaltungsaufwendungen bleiben davon unberücksichtigt.

II. Mietnomadentum
Gegen das sogenannte Mietnomadentum kann durch die Einführung neuer Verfahrensregeln besser vorgegangen werden. Dabei sind Räumungsklagen künftig vorrangig von den Gerichten zu bearbeiten, sie sind vorrangig zu terminieren und die Fristen zu etwaigen Stellungnahmen sind zu reduzieren. Mit einer neuen Sicherungsanordnung kann der Mieter in einem Verfahren wegen Geldforderungen vom Gericht verpflichtet werden, für das während des Verfahrens auflaufende Nutzungsentgelt eine Sicherheit zu leisten. Die in der Praxis entwickelte „Berliner Räumung" erleichtert die Vollstreckung von Räumungsurteilen. Sie wird mit der Novellierung auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Hier kann die Räumung durch den Gerichtsvollzieher darauf beschränkt werden, den Schuldner aus dem Besitz der Wohnung zu setzen, nicht aber gleichzeitig für den Abtransport und Einlagerung der verbleibenden Gegenstände zu sorgen.
Weitergehende Informationen hält unter anderem das Bundesministerium der Justiz auf seiner Internetpräsenz für Sie bereit: www.bmj.de

Für alle Regelungen gilt grundsätzlich, dass diese ab Inkrafttreten für alle sowohl für Mieter, als auch Vermieter gelten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie einen alten oder einen nach der Mietrechtsänderung abgeschlossenen Mietvertrag besitzen.

Achtung:
Unsere Geschäftsstelle bleibt am
Freitag, den **9.5.2013** geschlossen!

www.wobauloebau.de Spargasse 1 - 02708 **Löbau** - Telefon: 03585 **47850**

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-0
Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Stadtwerke Löbau GmbH nehmen ihr 2. Blockheizkraftwerk in Betrieb

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Die Stadtwerke Löbau GmbH haben am 20.02.2013 im Heizhaus Ost in Löbau ein weiteres Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Eine kleinere BHKW-Anlage läuft bereits seit 2009 im Heizhaus Löbau Süd 2.

Mit derartigen Anlagen wird Strom und Wärme hocheffizient in einem Prozess erzeugt. Der Strom wird zum Teil für die Abdeckung des Eigenbedarfs im Heizhaus verwendet. Der überwiegende Anteil wird jedoch in das Löbauer Stromnetz eingespeist.

Die entstehende Wärme wird dem Fernwärmenetz zugeführt. Dieses Heiznetz versorgt das Wohngebiet Ost, die Innenstadt um den Altmarkt und die Schulgebäude auf der Pestalozzistraße mit Wärme. Die erzeugte Wärmemenge reicht aus, um die Grundlast im Fernwärmenetz abzudecken. Die vorhandenen Kesselanlagen erzeugen die übrige Wärme und sichern die Versorgung bei Stillständen des BHKW.

Mit dieser modernen Erzeugeranlage wird das Erdgas umweltfreundlicher und wirtschaftlicher genutzt als in einer getrennten

Erzeugung von Strom und Wärme. Mit dieser Technologie wird auch der Ausstoß von CO_2 verringert.

Das neue Blockheizkraftwerk hat eine elektrische Leistung von 320 kW und eine thermische Leistung von 430 kW.

Der Einsatz dieser umwelt-schonenden Technik wird in Sachsen über den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" gefördert.

Die technischen Planungen für die Anlage und die Baubetreuung erfolgte durch das Ingenieurbüro Krüger & Müller aus Löbau. Mit der Errichtung der Anlage war die Firma R & Z GmbH aus Radibor beauftragt. Das BHKW ist ein Produkt der Firma YADOS aus Hoyerswerda.

EUROPÄISCHE UNION

Europa fördert Sachsen EFRE

Welche Bedeutung hat ein Amtsblatt? Das Amtsblatt ist keine Tageszeitung!

Ausdruck der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie ist u. a., dass Kommunen ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln können. Mit diesen Satzungen wird so genanntes Ortsrecht festgesetzt. Damit diese und andere Beschlüsse des Stadtrates in Kraft treten können, bedürfen Sie der vorherigen Bekanntmachung. Dazu gehören beispielsweise Bebauungspläne, Veröffentlichungen über Wahlen, Auslegungsfristen, Bekanntmachungen der Landesdirektion, wie zum Bauvorhaben B 178 usw..

Die Form der öffentlichen Bekanntmachung legt jede Kommune eigenständig fest.
In Löbau ist dies mit Beschluss der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung am 07.03.2002 geschehen.
In dieser ist festgelegt, dass öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Löbau durch Abdruck im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau, dem „Löbauer Stadtjournal“ erfolgen. Die vorrangige Aufgabe eines Amtsblattes ist es, die Amtlichen Bekanntmachungen einer Kommune zu veröffentlichen. Es ist das Bekanntmachungsorgan der Gemeinde.

Darüber hinaus **können** in einem Amtsblatt auch zahlreiche weitere Informationen über das kommunale Geschehen veröffentlicht werden, wenn dies möglich ist. In Löbau wird es seit 1994 im „Löbauer Stadtjournal“ getan. Von amtlichen Bekanntmachungen über Veranstaltungen bis zu wichtigen Terminen. Für die Stadtverwaltung ist das Amtsblatt ein Marketinginstrument, das neben umfassenden Informationen auch Einblicke in die Arbeit und die Abläufe der Verwaltung liefert.
Darüber hinaus ist das „Löbauer Stadtjournal“ auch Spiegelbild unserer umfangreichen Vereinslandschaft, denn hier finden die ehrenamtlich Tätigen ein Forum, um ihre Tätigkeit publik zu machen.

Auch wenn generell in einem Amtsblatt der Stadt Beiträge von Parteien weder im redaktionellen Teil noch als Anzeige abgedruckt werden, so gehören andererseits die Meinungen der Fraktionen des Löbauer Stadtrates stets zum festen Bestandteil des „Löbauer Stadtjournals“. Anzumerken ist, dass die Beiträge der Fraktionen nicht zwischen Todesanzeigen und Fundbüro stehen, sondern für diese stets eine separate Seite zur Verfügung steht.

Ein Amtsblatt ist keine Tageszeitung. Ja, es ist richtig, wir können nicht ganz aktuell sein. Wir sind auch kein Verlag mit Redakteuren, Fotografen und einer eigenen Druckerei. Das ist aber wie geschildert auch nicht vordergründig die Aufgabe eines Amtsblattes. Durch das Amtsblatt sollen alle wichtigen und gesetzlich vorgeschriebenen Informationen an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt gelangen.

Für Löbau bedeutet das, dass monatlich fast 10.000 Exemplare mit durchschnittlich 26 Seiten gedruckt und **kostenlos** an alle Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen und an Anzeigenkunden verteilt werden. Einen Bruchteil dieser Druck- und Verteilerkosten trägt der Haushalt der Stadt Löbau. Der größere Anteil wird durch Anzeigenschaltung finanziert. Durch die Werbeagentur Media-Light Löbau wird seit vielen Jahren der Satz und die Gestaltung des Löbauer Amtsblattes realisiert.

Den redaktionellen Teil übergeben wir als Stadtverwaltung in verschiedenen Dateien und Formaten am 15. an die Werbeagentur, die dann einige Tage zur Bearbeitung benötigt. Hinzu kommt, dass der Redaktionsschluss ja nicht immer eingehalten wird oder eingehalten werden kann und wir Texte nachreichen, die dann noch eingearbeitet werden müssen. Die Nachbearbeitung ist mit einem erhöhten Aufwand verbunden, weil dadurch teilweise ganze Seiten in der Aufteilung und Anordnung verändert werden müssen.
Nach dem Satz und der Gestaltung der Texte erhalten wir als Verwaltung die Korrekturlesung, wo dann meist noch zahlreiche Änderungen vorgenommen werden.
Diese müssen nachfolgend in der Werbeagentur eingearbeitet werden und erst danach geht es in die Druckerei, am 22., 23. oder 24. des Monats. Die Druckerei sendet nach ca. 3 Tagen das Amtsblatt zur Verteilung.
Meist sind dann noch durch die Werbeagentur Faltblätter oder Folder einzulegen, welches auch ca. 4 -5 Stunden in Anspruch nimmt.

Anzumerken ist, dass es in unserer Verwaltung keine Amtsblattredaktion gibt, die sich ausschließlich mit dem Erstellen des Amtsblattes beschäftigt, wie z. B. in unserer Partnerstadt Ettlingen. Die Bearbeitung in der Löbauer Verwaltung geschieht neben vielschichtigen anderen Aufgaben fast nebenbei.
In der Zeit des „Löbauer Stadtjournals“ hat es auch verschiedene Festsetzungen zum Redaktionsschluss, der übrigens für alle gilt (Verwaltung, Fraktionen, Vereine, Schulen …) und zum Erscheinungstag gegeben.

In den 90er Jahren erschien das Mitteilungsblatt meist in der Mitte des Monats und die Beiträge wurden Anfang des Monats eingearbeitet. Zusätzlich wurden damals amtliche Bekanntmachungen in einer Wochenzeitschrift abgedruckt, was auch mit zusätzlichen Kosten verbunden war.
Bis ca. 2005 erschien das Amtsblatt am Anfang der 2. Woche im Monat und der Abgabetermin war der 20. oder z.T. der 25. des Vormonats. Ein Problem gab es zu jeder Zeit, der Redaktionsschluss kam jeden Monat zu schnell auf alle zu. Das war so bei den Verwaltungsangestellten, bei den Vereinen und den Fraktionen des Stadtrates.
Als Verwaltung sind wir für alle terminlichen Varianten offen, die es ermöglichen, die amtlichen Bekanntmachungen fristgemäß zu drucken. Mit dem gegenwärtigen Erscheinungsdatum (1. des Monats) können Beschlüsse und andere amtlichen Bekanntmachungen nach der jeweiligen Stadtratssitzung und vor der kommenden abgedruckt werden. Am 30. April erscheinen so die Stadtratsbeschlüsse von der Stadtratssitzung 4. April 2013. So werden jeweils die aktuellen Beschlüsse zeitnah veröffentlicht.

Abschließend noch eine Anmerkung. Wir hatten als Verwaltung bereits schon vor einigen Monaten im Verwaltungsausschuss angeregt, auf der Homepage der Stadt Löbau die Möglichkeit zu schaffen, dass die Fraktionen sich dort zu aktuellen Themen ohne eine bestimmte Fristfestsetzung äußern können. Eine Reaktion auf diesen Vorschlag liegt uns leider nicht vor.

Eva Mentele
Redaktion

Ein schöner Kalender und viele glückliche Vereine

Sparkasse schüttet Erlös aus Kalenderverkauf an regionale Vereine aus.

Mehr als 27.500 Menschen kauften ihn, den Heimatkalender der Sparkasse für 2013. Darin zu sehen sind viele schöne Motive aus dem ganzen Landkreis Görlitz, unter anderem der Wasserturm in Weißwasser, die Schmalspurbahn in Zittau und die Landeskrone in Görlitz.

"Einen Euro bitte“

Das hörten die Käufer des Kalenders, der in allen Filialen der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien erhältlich war. Der eine Euro war gut angelegt, denn er dient einem guten Zweck. Die Filialen der Sparkasse konnten selbst entscheiden, für welchen Verein bzw. welches Projekt im Einzugsgebiet der Filiale das Geld verwendet wird. Insgesamt 42 gemeinnützige Empfänger freuen sich nun über mehr als 27.500 Euro.

Kindertagesstätte "Haus für Kinder" bekommt 1.425,00 Euro

Ein Beispiel der glücklichen Empfänger ist der Verein Lebenshilfe e.V. als Träger der KITA "Haus für Kinder". Der Filialleiter der Filiale Löbau, Silvio Sitte freute sich am 25. März, einen Scheck in Höhe von 1.425,00 Euro übergeben zu können. "Die Kalenderaktion der Sparkasse bietet zahlreiche Vorteile. Zum einen bekommen unsere Kunden einen schönen Heimatkalender und zum anderen können wir mit dem Erlös regionale Projekte und Vereine unterstützen", so Sitte.

Das Jahr ist kurz.

Deswegen wird es auch in diesem Jahr wieder eine Kalenderaktion der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien für den Heimatkalender 2014 geben.

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Fraktion CDU

Geht es wirklich nicht aktueller?

Ich habe am 15. des vergangenen Monats, das ist offiziell der späteste Termin für die Abgabe des Stadtjournalbeitrages für Fraktionen im nächsten Stadtjournal, auf der Suche nach einem sinnvollen Beitrag eine bei uns weitverbreitete Tageszeitung vom Vortag und das tagaktuelle Exemplar nebeneinander gelegt.
Da wird an beiden Tagen gestohlen, gezündelt, gezweifelt, verzweifelt, spekuliert und das tagaktuell immer neu.
Und wir als Fraktion möchten gern über Positives und Voranbringendes berichten, das seine Grundlage in Entscheidungen des Stadtrates hat. Aber wir müssen mindesten 2 Wochen im Voraus wissen, was am 01. des kommenden neuen Monats noch aktuell ist.
Das ist ein uralter Zopf.
Warum nicht folgende neue Strukturen?

- Seite 2 (1.Innenseite) Kommentar des Oberbürgermeisters
- Nächster Beitrag – Meinungen der Ehrenbürger unserer Stadt
- Anschließend- Beiträge der Fraktionen
- Allgemeines

Die Meinungen der Entscheidungsträger sollten nicht weiterhin zwischen Todesanzeigen und Fundbüro stehen.
Zum Abgabetermin der Beiträge sei nur so viel gesagt:
Heute stürzen in der Welt innerhalb weniger Stunden Regierungen, werden großartige Erfindungen gemacht, umkreist man die Welt in weniger als einer Stunde.
Nur in unserer Stadt werden die Stadtjournallettern wahrscheinlich noch in Blei gegossen.
Vorschlag: Abgabetermin 25. des Monats.
Werte Stadtverwaltung, die Rückantwort senden sie bitte an alle Fraktionen des Stadtrates.

Mit freundlichen Grüßen,

Golombek

CDU-Fraktionsvorsitzender Löbau, den 16.04.2013

Fraktion Bürgerliste

Liebe Löbauer Bürger und Bürgerinnen!

Der Gründer des Franziskanerordens, Franz von Assisi, zitierte schon im 11. Jahrhundert:
Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und dann erreichst du auch das Unmögliche!
Diese Worte möchte ich in Kurzfassung mal explizit zu Löbau aufteilen.
Beginnend mit dem Notwendigen. Ich finde, in erster Linie, dass die Bürger unserer Stadt mehr Interesse an politischen Entscheidungen haben sollten. Voraussetzung dafür ist, dass Vorgänge in unserer Verwaltung klar bekannt gemacht werden und für jeden Einzelnen nachvollziehbar sind.
Weiterhin ist die Notwendigkeit eines gut durchdachten und strukturierten Nahverkehrs (Bus) wichtig, damit auch die Bürger der umliegenden Ortsteile bessere Möglichkeiten haben, die Innenstadt, Einkaufszentren und die Naherholungsgebiete z.B. den Löbauer Berg zu erreichen.
An weiterer Stelle sollte jeder Hundebesitzer sich für die Häufchen seines Vierbeiners verantwortlich fühlen, ich finde, das lässt in letzter Zeit wieder deutlich zu wünschen übrig.
Das Mögliche: Der Verkehr in unserer Innenstadt zum Beispiel am Osterhasensonntag. Nur wenige halten sich an die Verkehrsregeln im Innenstadtbereich, das Tempolimit von 10 km/h scheint immer wieder in Vergessenheit zu geraten. Und an solch einem Tag ist unsere Stadt mal richtig mit Leben gefüllt, aber vom gemütlichen Bummeln kann keine Rede sein, da man ständig damit beschäftigt ist, sich auf die vielen Autos zu konzentrieren.
Und möglich sollte in naher Zukunft auch der längst schon in Vergessenheit geratene Fahrradweg nach Rosenhain sein.
Das Unmögliche: Wie schon in einem der letzten Artikel beschrieben, unser Löbauer Stadion.
Wenn ich die Artikel aus den Fraktionen unserer Partnerstadt Ettlingen lese, bin ich fast schon ein wenig neidisch über die Aktivität der Vereine.
Sport verbindet, fördert Integration, stiftet Zusammenhalt, stärkt Identität, überwindet Grenzen zwischen Ländern und Kulturen.
In Löbau interessiert es scheinbar kaum jemanden, das Stadion ist in einem bedauernswerten Zustand, am besten ist, man redet gar nicht darüber, dann bleibt alles wie es ist .

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Frühling, Freude auf die kommende Saison, in der die Eisspezialitäten unserer Gaststätten wieder zum Genießen einladen.

Ihre Stadträtin Conny Müller

Unser nächster Bürgerstammtisch findet am 08.05.2013 um 19 Uhr im Ratskeller Löbau statt.

Fraktion Die Linke

Planen in der Marktwirtschaft

Auf dem Wohnungsmarkt treffen Wohnungssuchende mit ihren Wünschen auf Vermieter mit ihren Angeboten. In Löbau ist dieser Markt gekennzeichnet durch ein Wohnungsangebot, welches zumindest zahlenmäßig die Nachfrage deutlich übersteigt. Für die Wohnungssuchenden ist ein großes Angebot freier Wohnungen günstig, wegen der Auswahl selbst und der relativ günstigen Preise.
Für die Vermieter allerdings ist ein hoher Leerstand eine finanzielle Belastung. Dadurch werden deren Möglichkeiten zur Modernisierung einschränkt und Gebäudesanierung rentiert sich kaum. Wünschenswert ist also ein geringer Leerstand einerseits und ein dem Bedarf entsprechend ausreichendes Angebot freier Wohnungen andererseits.
Ein planloser Abriss jener Wohnungen, die gerade frei sind, verbessert die Situation jedoch nicht.

Im Interesse der Stadtentwicklung ist zu wünschen, dass sich Investitionen in Gebäude der Innenstadt wegen guter Chancen zur Vermietung lohnen, weshalb der Leerstand außerhalb des Stadtkerns reduziert werden soll.
In der Märzsitzung des Stadtrates wurde die Planung der Stadtsanierung verändert, um die Entwicklung der Innenstadt weiter zu fördern und die tatsächliche Nachfrage nach Wohnungen besser berücksichtigen zu können.
Schwierig ist diese Planung, weil sie sich auf größere Zeiträume bezieht in denen sich die Bedingungen ändern. Die Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt ändert sich beispielsweise mit den Einkommensverhältnissen, der Altersstruktur und der Attraktivität der Stadt.
Doch auch die beste Planung ist nur eine Bedingung für erfolgreiche Umsetzung. Die gelingt nur mit den betroffenen Bürgern und sie ist nur mit leistungsfähigen Unternehmen erreichbar, die nicht auf Profit sondern die Bewohner der Stadt orientiert sind. Darum setzen wir uns für die Entwicklung der städtischen Wohnungsgesellschaft und die Wohnungsgenossenschaften ein und für die Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen zur Stadtentwicklung.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

Nächste öffentliche Fraktionssitzung am 30.05.2013 17.00 Uhr im Büro von Heiderose Gläß (MdL) Innere Bautzner Str. 3

FDP Fraktion

Demografischer Wandel und Stadtumbau

Die Bevölkerung der Stadt Löbau ist seit 1990 bis zum 31. 12. 2011 um ca. 30% zurückgegangen. Eine erschreckende Entwicklung, aber typisch für die Region.
Das hat selbstverständlich Auswirkungen auf die Belegung der Wohnungen; wobei der Wohnungsleerstand in den Wohngebieten unterschiedlich ist.
Verschiedene Projekte zur Aufwertung des Wohnumfeldes in den Wohngebieten konnten den Trend nicht aufhalten, da von den Kommunen nicht beeinflussbare Faktoren und Lebenseinstellungen ganz offensichtlich stärker wirken. Lediglich in der historischen Altstadt und Teilen der Innenstadt hat es in dem genannten Zeitraum eine Bevölkerungszunahme von 31% bzw. 7% gegeben.
Bereits im Jahre 2000 erteilte deshalb die Stadt den Auftrag zur Erstellung einer Studie zum Stadtumbau. 2003 wurde sie in das Programm „Stadtumbau Ost-Rückbau Wohngebäude“ aufgenommen. Auch auf der Grundlage der Konzepte „(Integrierte) Stadtentwicklung“ von 2002/2008 wurden bis einschl. 2012 960 Wohneinheiten abgerissen. Diese Wohnungen standen im Wesentlichen bereits Anfang der 90iger Jahre schon leer, z.B. die 3 Wohnheime im Armeegelände. Ein Rückbau mit Umsiedlung der Bewohner wie z.B. in Görlitz oder im Oberland mit Abriss oder Stockwerkreduzierung erfolgte - bis auf die Ettlinger Str. - in Löbau noch nicht.
Eine Studie v. 28.02.2013 grenzt das Fördergebiet für einen potenziellen Rückbau neu ab. Als erste Konsequenz daraus beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 04.April, einem geförderten Abriss von 7 Gebäuden an der Neusalzaer Str./Altlöbauer Siedlung zuzustimmen. Der Leerstand beträgt hier bis zu 67%. Unter besonderer Beobachtung stehen weiterhin die Plattenbausiedlungen, die einen Leerstand bis 27% aufweisen. Das erscheint gering, allerdings beträgt hier z. T. der Bevölkerungsanteil der über 60jährigen fast 50%. Es werden also auch in Zukunft schmerzliche Entscheidungen nötig sein. Letztendlich muss aber mit dem Abriss von Gebäuden in den Randgebieten ein Ausbau und Erhalt der Wohnsubstanz und somit eine Belebung der Innenstadt einhergehen.
Diese Schrumpfung an Masse sehe ich auch als Chance für eine neue Qualität!

Dietrich Schulte
FDP-Fraktion

Wir gratulieren im Monat Mai auf das Herzlichste

70 Jahre

01.05. Schimanski, Rosemarie
04.05. Eichler, Helga
OT Rosenhain
12.05. Kahle, Erika
OT Neucunnewitz
17.05. Franke, Anita
18.05. John, Angelika
18.05. Neumann, Werner
OT Rosenhain
19.05. Kothe, Hermann
OT Kittlitz
22.05. Steurich, Gisela
22.05. Vogel, Hans – Joachim
OT Ebersdorf
24.05. Völkl, Gudrun
25.05. Bayer, Roland
OT Ebersdorf
25.05. Stewig, Rudolf
29.05. Vojtisek, Wilfried
29.05. Zimmer, Charlotte

75 Jahre

01.05. Kersten, Achim
01.05. Schmidt, Gertrud
03.05. Wolf, Hartmut
04.05. Bobb, Valentina
08.05. Schöne, Alexander
09.05. Hentschel, Brigitte
14.05. Städter, Werner
16.05. Egel, Willfried
OT Kittlitz
17.05. Bischoff, Christian
17.05. Kirschke, Friedhelm
18.05. Krzyskow, Adam
21.05. Randig, Günter
OT Ebersdorf
22.05. Kirmse, Christa
22.05. Naumann, Edith
27.05. Polenk, Brigitta
28.05. Küster, Erika
30.05. Noack, Lydia
OT Kittlitz

80 Jahre

01.05. Heinke, Christel
10.05. Neumann, Wolfgang
11.05. Rudolf, Irmgard
OT Bellwitz
15.05. Becker, Sieglinde
16.05. Kirschniok, Johann
OT Ebersdorf
18.05. Dreistein, Herbert
18.05. Otto, Johanna

85 Jahre

02.05. Pielert, Gerda
14.05. Lindner, Hans
14.05. Tietz, Erika
15.05. Höhndorf, Otti
16.05. Schreiber, Doris
20.05. Wiesenberg, Elfie
21.05. Gruhl, Erich
OT Kittlitz
24.05. Harig, Regina
25.05. Drescher, Ursula
27.05. Quast, Lisa
OT Kittlitz
28.05. Hirche, Irene

90 Jahre

15.05. Stoll, Liesbeth

91 Jahre

03.05. Kumpf, Thekla

92 Jahre

14.05. Dittrich, Ingeborg
17.05. Brunzel, Elfriede
OT Ebersdorf
20.05. Hoffmann, Lieselotte
20.05. Roitzsch, Hildegart
OT Eiserode
30.05. Rimkus, Helga

Goldene Hochzeit

03.05. Heide, Klaus und Agathe
04.05. Biebrach, Siegfried
und Erika
OT Kittlitz
25.05. Richter, Joachim
und Sigrid

Eiserne Hochzeit

05.05. Krause, Horst
und Flora

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind.
Ehejubiläen können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nach erfassen lassen.

Ortschaftsrat Ebersdorf

Liebe Einwohner
des Ortsteiles Ebersdorf,

seit 2011 gibt es bei uns im Dorf eine Gemeinschaft von Eltern, Großeltern und Bürgern, die sich für den Bau eines kleinen öffentlichen Kinderspielplatzes einsetzt und dafür arbeitet.
Der Ortschaftsrat Ebersdorf unterstützt diese Einwohner.
Nach kurzen Irritationen und Unstimmigkeiten haben sich die Wogen wieder geglättet und das Vorhaben geht in die entscheidenden Wochen. Die Stadtverwaltung hat ihre Zusage gegeben, das Vorhaben mit zu tragen. Ein Förderantrag über den Kinderschutzbund ist gestellt bzw. in Arbeit. Wenn alle Formalien durchgestanden sind und das sind einige, kann es losgehen.

In der Einwohnerversammlung am 16.04. wurde der Stand der Dinge und der Planungen durch die Initiatoren vorgestellt und ein „Schlachtplan“ erstellt.

Um die Finanzierung zu unterstützen haben die Initiatoren wieder eine Kuchenfuhre organisiert, welche am

24. Mai ab 14.30 Uhr stattfindet.

Mit dem Kauf der Kuchen zur besten Kaffeezeit unterstützen Sie den Spielplatzbau auf direktem Weg.

Als Nächstes möchte ich Ihnen ebenfalls in diesem Zusammenhang bereits heute ein Benefizfußballspiel (eine Auswahl Kinder/Jugendlicher gegen eine Auswahl unserer Freiwilligen Feuerwehr) ankündigen, welches in ein Kinderfest am 01. Juni auf dem Sportplatz eingebettet ist.

Alle Einnahmen der beiden Veranstaltungen gehen in die Initiative zum Bau des Spielplatzes am Sportplatz ein.
Ich bitte Sie, unterstützen Sie diese gute Sache und geben Sie den Kindern, den Eltern und allen, welche sich für Kinder einsetzen, Ihren Beistand.

Andreas Förster
Ortsvorsteher

Vereine, Einrichtungen, und Institutionen in Löbau

VHS Dreiländereck – Kursangebote im Mai Kursort Löbau

Montag	06.05.13,	8:30 Uhr	Finanzbuchführung am PC am Vormittag
Montag	06.05.13,	16:00 Uhr	PC-Themenkurs – Meine eigene Homepage mit Joomla erstellen
Montag	06.05.13,	17:00 Uhr	Stenografie – Verkehrsschrift
Dienstag	07.05.13,	16:00 Uhr	„Patchwork für Anfänger“
Dienstag	07.05.13,	17:00 Uhr	PC-Starter
Dienstag	21.05.13,	17:00 Uhr	Bildungsauftrag KITA
Freitag	31.05.13,	8:00 Uhr	Existenzgründung
Freitag	31.05.13,	14:00 Uhr	Italienisch für (Sommer-) Touristen
Freitag	31.05.13,	17:00 Uhr	Workshop Stressreduktion

Familien u. Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Ringstraße 1 • 02708 Löbau OT Kittlitz

VERANSTALTUNGSPLAN – Mai 2013

Do. 02. Mai 2013	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach
Mo. 06. Mai 2013	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss
Mo. 13.Mai 2013	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 17.Mai 2013	14.30 Uhr	Seniorensport Horken Kittlitz
Fr. 24. Mai 2013	14.30 Uhr	Seniorensport Horken Kittlitz
Mo. 27. Mai 2013	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Do. 06.Juni 2013	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach

Wir wünschen allen Bürgern von Kittlitz und Umgebung ein schönes Pfingstfest.

Interessenten können sich jederzeit beim Frauenring melden. Tel.: 03585/410605

AWO - Begegnungsstätte

Löbau, Richard – Müller - Straße 14 (ENSO-Gebäude)

Was ist los im Mai?		Kostenbeitrag
02.05.	Darts mit Ingrid	1,00 €
11.05.	Schwimmen in Glossen Treffpunkt: 08:15 Uhr vor Wohnheim II Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme	5,00 €
14.05.	Nachmittag für die Senioren aus Löbau Nord mit dem Seniorenrat Beginn: 14:30 Uhr	1,50 €
14.05.	Spielnachmittag	1,00 €
15.05.	Filmnachmittag	
16.05.	Darts	1,00 €
21.05.	Kochen und Backen Im Wonnemonat Mai gibt`s buntes Allerlei. außerdem: Tischlern mit H. Frindt	2,50 €
23.05.	Darts	1,00 €
28.05.	Kochen und Backen Die Tulpen leider sind verblüht, weil unser Herd vom Kochen glüht. außerdem: Tischlern mit Hr. Frindt	2,50 €
29.05.	Glückskleetreff	2,50 €
31.05.	Ausflug mit Frau Franke Ziel: Je nach Witterung Bad Obercunnersdorf oder Oppacher Gondelteich Ohne Anmeldung leider keine Teilnahme! Treffpunkt: 15:15 Uhr vor Wohnheim II	ca. 5,00 €

Unsere Angebote finden in der Zeit von 15:30 bis 18:00 Uhr statt. Sie erreichen uns unter Tel.: 03585 / 44 67 23

Sommerferiencamps im KiEZ Querxenland – Immer ein Erlebnis

KiEZ Querxenland
Kinder- und Jugenderholungszentrum in der Oberlausitz

Jeder Erwachsene erinnert sich gern an einen bestimmten Zeitraum in seiner Kindheit. Die Sommerferien und die damit verbundenen Ferienlager! Ach, war das spannend, die Fahrt ins Ferienlager. Was wird uns dort erwarten? - Diese Frage stellen sich die Kinder auch heute noch, wenn sie sich zum Erlebnis Ferienlager aufmachen.
Im KiEZ Querxenland in Seifhennersdorf wartet das kunterbunte Ferienprogramm mit dem Thema „U.nglaubliche S.ommer A.benteuer“.

Darüber hinaus stehen noch 11 Spezicamps zur Auswahl. Unter anderem können kleine Eisenbahnfans im „Dampfbahncamp“ auf große Entdeckungsreise gehen. Im „Mediencamp“ drehen die Feriengäste ihren eigenen Ferienfilm. Wer gern per GPS-Gerät nach Schätzen sucht, ist im „Geocachingcamp“ genau richtig. Außerdem gibt es für Bewegungsliebhaber das „Fit- und Funcamp“ und für Entdecker die „Naturpark-Detektive“. Im Zirkuscamp heißt es „Manege frei“ und für Ferienlagerneulinge gibt es ein Camp zum Reinschnuppern.

Das ist aber noch lange nicht alles. Einen genauen Überblick über alle Feriencamps gibt es auf www.querxenland.de

Während der Ferienlagerzeit bekommen die Kinder einen all inclusive – Service, leckeres Essen, eine Querxenland-Trinkflasche zur stetigen Getränkeversorgung, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm und die Betreuung durch geschulte Gruppenleiter geboten.

Anfragen und Buchung an Frau Stange: info@querxentours.de oder 0 35 86 / 45 11 25

So erreichen Sie uns:
Querxenland Seifhennersdorf
Ines Stange
Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf, Tel. : 0 35 86 / 45 11 25
Fax: 0 35 86 / 45 11 16, E-Mail: info@querxentours.de
Internet: www.querxenland.de

Country Weekend der „Flying Boots“ Dancehall Obercunnersdorf

LINE DANCE CLUB
Flying Boots

Bereits zum 14. Mal findet **vom 24.bis 26. Mai 2013** in und an der Dancehall am Kretscham Obercunnersdorf das Countryfest der Flying Boots statt.
Der Freitagabend ist für alle Linedance Freunde aus nah und fern.
Ab 20 Uhr kommen diese voll auf Ihre Kosten beim Tanzen nach Wunschmusik.
Am Sonnabend, dem 25.5. ab14 Uhr werden die Gäste im Garten mit Countrymusik und Linedancevorführungen unterhalten.
Hüpfburg, Kinderschminken und Tombola sorgen für Kurzweil. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und ein Händler bietet Westernartikel an.

In der Dancehall sorgt ab 20 Uhr die Liveband „Redneck“ aus Berlin für Stimmung bei der Country und Oldieparty.
Der traditionellen Frühschoppen am Sonntag, dem 25.5. beginnt 10 Uhr.

Kartenverkauf für die Abendveranstaltung bei Elektro Straßberger in Eibau sowie unter 035875/67169.

Nähere Infos auch im Internet unter:

Linedanceclub Flying Boots, Inhaber Kordula Schmidt
Tel. 035875 / 67169, Fax 035875 /67170
e-mail: kordula.schmidt@freenet.de
page: www.flying-boots.com

Herrmannbad Löbau eröffnete die Badesaison als erstes Bad in Ostsachsen

Nach einem langen und dunklen Winter sehnen sich alle nach Sonne, Bewegung im Freien und natürlich Badespaß. Auch wenn die Wassertemperaturen erst etwas Zeit brauchten, um in die Höhe zu klettern, gab es nach der Eröffnung des Herrmannbades am 13. April in den kommenden Tagen einige Mutige, die trotzdem den Sprung in das relativ kühle Wasser wagten. Fünf Tage nach der Eröffnung war das Wasser immerhin 17 Grad warm. Neben den mutigen Badegästen vergnügten sich die anderen Besucher im schönen Freigelände des Bades. Nicht nur das erfrischende Nass, sondern auch der Kinderspielplatz und die Beach-Volleyballplätze laden zu Sport und Spiel ein. Wir wünschen allen viel Spaß und Erholung in der Badesaison 2013.

Von April bis Oktober lädt unser modernes Freibad in Löbau auf der Vorwerkstraße 3 ein. Tel.: 03585/4137855

Die Redaktion

Mühlen entlang des Löbauer Wassers

Anlässlich des **Deutschen Mühlentages am 20.Mai 2013** gibt die Tourist-Information Löbau ein **Informationsheft** zum Thema:

Mühlen am Löbauer Wasser
von der Quelle bis zur Mühle Grube

heraus.
Es beinhaltet eine Kurzfassung für die am und nahe dem Löbauer Wasser gelegenen Wassermühlen. Beginnend vom Quellgebiet der Ortsgrenze Dürrhennersdorf bis hin zur Lautitzer Mühle.
Die Aufzeichnung ist für eine Schutzgebühr von 0,50 € in der Tourist-Information erhältlich.
In diesem Zusammenhang möchten wir Herrn und Frau Langerfeld herzlichen Dank für Ihre Recherchen zu diesem Thema übermitteln.

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. Thomas Engelmann, wird ab dem 06.05.2013 bis voraussichtlich Ende diesen Jahres in der Stadt Löbau in den Gemarkungen Lawalde und Oelsa Vermessungsarbeiten nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 134, 140), in der jeweils geltenden Fassung, durchführen.

Anlass der Vermessungsarbeiten ist die durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr beantragte Grenzbestimmung zur Schlussvermessung des Radweges an der S 151 westlich Löbau.
Zur sachgerechten Bearbeitung ist es notwendig, im erforderlichen Umfang Grenzmarken und weitere Objekte auf den an den Radweg angrenzenden Flurstücken sowie gegebenenfalls auch auf weiteren Flurstücken aufzumessen. Dabei kann es unvermeidbar sein, dass der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur oder seine Mitarbeiter diese Grundstücke betreten, um die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.
Personen, die Aufgaben nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz wahrnehmen, sind gem. § 5 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz befugt, Flurstücke zu betreten oder zu befahren.
Werden an Flurstücken Grenzen bestimmt und / oder Grenzpunkte abgemarkt, dann werden die beteiligten Grundstückseigentümer weiterhin zu einem Grenztermin eingeladen. Bei diesem Grenztermin werden die durchgeführten Arbeiten vor Ort erläutert.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. Thomas Engelmann
R.-Luxemburg-Straße 29 a, 02763 Zittau
Tel. 03583 / 57 22 10, Telefax 03583 / 57 22 19
E-mail: Info@vbengelmann.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kirchenmusiken und Konzerte

Sonntag, den 5. Mai, 19.00 Uhr
– Heilig-Geist-Kirche, 38. Abendmusik im Kerzenschein
Pfingstsonntag, den 18. Mai, 16.00 Uhr
– Nikolaikirche
Friedrich Kiel, Christus-Oratorium op. 60
Solisten, Neue Lausitzer Philharmonie,
Kantorei Löbau, KMD Christian Kühne - Leitung
Eintrittskarten zu 10,00 €, 7,00 € und 5,00 €
(2,00 € Preisnachlass für Ermäßigungsberechtigte)
Ab 15.04.2013 in der Löbau-Information, im Ladengeschäft Stempel-Keßner und im Pfarramt, Restkarten ab 15.00 Uhr an der Abendkasse
Sonntag, den 2. Juni, 19.00 Uhr
– Heilig-Geist-Kirche
39. Abendmusik im Kerzenschein, Kammermusik
Werke von Pepusch, Telemann, Samartini u.a. Komponisten
Instrumentalkreis Löbau, KMD Christian Kühne – Leitung
Freitag, den 7. Juni bis Sonntag, den 9. Juni
Gospelwochenende
Anmeldung und nähere Informationen bei KMD Christian Kühne
Tel: 03585/405360, Mail: achk@gmx.de
Sonntag, den 30. Juni, 16.00 Uhr
– Nikolaikirche
Musikalischer Gottesdienst mit den Chören des Kirchenbezirkes Löbau-Zittau, KMD Christian Kühne - Leitung

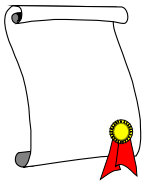
DLRG – Wir Lernen Helfen

DLRG Löbau e.V. beginnt am **03.05.2013, 18.00 Uhr**,
im Herrmannbad Löbau einen Lehrgang Rettungsschwimmer Bronze inklusive 1. Hilfe Ausbildung.
Voraussetzung: Mindestalter: 12 Jahre Jugendschwimmpass Bronze
Bitte mitbringen: Sport- und Badesachen, Schreibzeug
Weitere Angaben über Durchführung und Kosten erhalten Sie zu Lehrgangsbeginn oder unter Tel.: 015202042440.

Michael Queißer
Vorsitzender der
DLRG Löbau e.V.

Geschichtliches aus dem Stadtarchiv

Löbau und seine Umgebung im Jahre 1813



nach Texten von A. Moschkau
zum 200. Gedenkjahr
an das Gefecht bei Ebersdorf

Das Jahr 1813 ist eines der denkwürdigsten, ereignisreichsten in der Geschichte meiner Vaterstadt Löbau!

Napoleon I. hatte den Entschluss gefasst, seine Eroberungen bis in das Herz des russischen Reichs auszudehnen. Außer 300.000 Franzosen und Kontingenten von ihm abhängiger Völker, waren zu dem Zuge gen Norden auch 200.000 Deutsche ausgeboten. Österreich und Preußen stellten dazu betragsmäßig 50.000 Hilfstruppen.
Die zum Vormarsch gerüstete sächsische Armee rückte bereits im Februar 1812 in die Gegend von Löbau vor. Es wurde also in dieser Zeit hier, als alle Waffengattungen eintrafen, sehr lebhaft. Es zog durch Löbau die 30.000 Mann starke bayrische Armee und an 90.000 Mann stark die italienisch- französische Armee.
Von hier ging es durch Schlesien und Polen an die Grenze von Russland, den Russen entgegen. Am 25. Mai waren von Dolgewitz sieben Bauern, Michael, Schlenker, Lehmann, Kneschke, Michel und Traugott Heinze und Traugott Schlenker, mit ihren angeschirrten Pferden vor die „Neue Schenke“ in Paulsdorf „auf die Kaiserfuhre“ kommandiert. **Napoleon I.** traf aber erst am 29. daselbst, von Bautzen kommend, ein. Sie fuhren ihn und seine Begleiter, darunter Fürst Berthier, Caulaincourt, Mouton u. a. bis Görlitz und kehrten am 29. abends mit ihren Pferden wieder in Dolgewitz ein.
Im Monat Juni wurde der Feldzug zu Gunsten der französisch-verbündeten Armeen eröffnet und fortgesetzt, so dass zu Ende des Monats November bereits die Hauptstadt Moskau von den Franzosen eingenommen und besetzt worden war. Hierbei ist zu bemerken, dass in diesem Jahre die Durchmärsche einzelner Abteilungen französischer, italienischer, bayrischer, württembergischer, westfälischer, schweizerischer, portugiesischer, spanischer und andrer verbündeter Truppen durch Löbau nicht aufhörten und dadurch die Kräfte der Bürgerschaft und Untertanen bei den immer fortdauernden Einquartierungen sehr geschwächt wurden. Von Mitte November trat starke Kälte ein, welche am 18. und 19. Dezember in Löbau bis auf -20 Grad stieg! Diese immense Kälte erstreckte sich auch über die ganze Gegend des russischen Kriegsschauplatzes, wodurch und durch das siegreiche Kämpfen der russischen Armee der größte Teil der französisch- kombinierten Armee dort selbst gänzlich aufgerieben, auch **Napoleon** genötigt wurde, aus Russland sich zurückzuziehen. Auf seiner Rückreise von Russland traf **Napoleon** am 13. Dezember in einem verdeckten, mit Glasfenstern versehenen Schlitten in Görlitz ein, von wo er nach erfolgtem Wagenwechsel die Weiterreise über Reichenbach und Bautzen nach Dresden antrat. Caulaincourt saß neben ihm; hinten auf, stand sein Leibmameluk Rustan und ein Kürassier.

1. Januar bis 2. Juni 1813

Rückkehr von Russland. – Marsch gegen Lützen. – Rückmarsch und Stellungnahme bei Bautzen. – Schlacht bei Bautzen. – Rückzug nach Schlesien. – Waffenstillstand.

Januar. Schon im Januar begann der Durchzug der aus Russland sich rettenden Truppen der französischen kombinierten Armeen von allen Nationen und Waffengattungen durch Löbau und die Orte der Umgebung. Dieselben waren insgesamt in bejammernswertem Zustande, halb erfroren, halb verhungert und von Kleidungsstücken und anderen Lebensbedürfnissen entblößt. Durch sie wurde zum Unglück auch noch das hitzige Nervenfieber allhier verbreitet und es blieben im Februar und März nur wenige Häuser davon verschont. Eine große Zahl Bürger und Einwohner – 64 – starben daran. Um der noch größeren Verbreitung Einhalt zu tun, mussten alle Leichenbegängnisse eingestellt und die Leichen, deren es an manchen Tagen 5 bis 6 und mehrere gab, auf einen besonders dazu gefertigten Wagen ohne Begleitung hinausgeschafft werden, welche Vorsicht bis in den Mai hinaus nötig war. Auch auf den eingepfarrten Dörfern starben viel Menschen und aus Russland hergebrachte Soldaten an dieser Krankheit.
18. Januar. Kommerzienrat C. G. Mahl hier bat im „Sächsischen Postillon“ um Lieferung von Charpie, Binden und Verbandstücken für die verwundeten braven sächsischen Soldaten. Er lieferte diese Sachen nach Dresden ab, also war jetzt noch kein Lazarett hier!
In dieser Zeit der Errichtung einer Sammelstätte für die am Lazarettfieber Erkrankten, fehlte es furchtergriffen an hilfreichen Händen beim Auf- und Abladen der unglücklichen Erkrankten, deren Berührung schon große Gefahr brachte. Aber ein junger Mann, ein Badergeselle, dessen Lebensbuch wohl manches besudelte Blatt einschloss, kam ungerufen herbei und griff mit fröhlichem Herzen ein in das schwere, bedenkliche Werk. Künftig hob, trug und bettete er die stöhnenden Kranken, unbekümmert um den Gifthauch der Ansteckung.
10. Februar. Für das in Görlitz errichtete Hauptdepot der bayrischen Armee trafen von Löbau circa 120 Kranke auf Wagen dortselbst ein.
16. Februar fuhren die Dolgewitzer Bauern Meißner Hotaß, Heintze und Schlenker bayrische Kranke von Löbau nach Görlitz.
19. Februar. Der Rat machte das Regulativ über Mundverpflegung französischer und mit ihnen verbündeten Truppen bekannt.
24. Februar bis 1. März kamen durch Herrnhut und Löbau auf mehr als 100 Wagen erkrankte und in den Gefechten bei Kalisch und Löwenberg verwundete Sachsen. Sie kamen von Zittau und gingen nach Dresden. Sie wurden mit Speise, Trank und warmen Kleidungsstücken beschenkt, auch von den Ärzten verbunden.
25. Februar. Der Dolgewitzer Bauer Knöschke fuhr einen Transport kranker Bayern von Löbau nach Bautzen.
26. Februar. Die Dolgewitzer Bauern Meißner, Hotaß, T. Heintze, Schlenker, Lehmann und M. Heintze fuhren mit dem Sächsischen Lazarett von Löbau über Bischofswerda nach Dresden. Sie waren 4 Tage weg von zu Hause.

1. März traf das Hauptteil des VII.Corps Sachsen unter Oberstleutnant **von Mörner** und **Major von Trosky** von Russland kommend über Görlitz in Bautzen ein, die Borposten hielten die Straßen gegen Muskau, Rothenburg und Löbau besetzt.
2. März. J. K. Gottlieb Wuschy genannt „Troschütz“ dankte öffentlich für die seinem aus Russland mit Wunden, erfrorenen Füßen und dem Nervenfieber zurückgekehrten Sohne Johann Karl Gottlieb, Grenadier im Blattaillon von Spiegel erwiesenen Wohlthaten.
4. März. Joh. Chr. Tannert und C. A. Forst dankten der Bürgergesellschaft, den Bürgern und einigen Landgemeinden für Geschenke an Geld, Kleidern, Wäsche, Leinenzeug, welches für einen durchgekommenen Transport verwundeter Sachsen verwendet wurden, teilten mit, dass noch ein zweiter Transport solcher unterwegs sei und baten abermals um gleiche Unterstützung.
6. März tauchte nahe der Stadt, von Görlitz kommend, ein Detachement russischer Kosaken auf. Es war vom Corps des **Oberst Prendel**, welcher damals in Görlitz quartierte.
10. März trafen die ersten russischen Kosaken Patrouillen hier ein. Über den Einzug der russischen Soldaten in Löbau schrieb Karl Preusker in seiner Selbstbiographie: Bei der Ankunft der Soldaten eilten zahlreiche Enthusiasten ihnen als den ersehnten Rettern Deutschlands entgegen; doch der Freudentaumel lies bald nach, da die Kosaken nach der ersten Begrüßung ihren Verehrern gewöhnlich die Stiefeln auszogen und ihnen dafür ihre zerrissenen überließen. Diese rohen Kinder der Natur, unsauber und ärmlich bekleidet, meist nur mit einer langen, lanzenartigen Stange bewaffnet und den Kantschuh in der Hand, suchten den Feind fortwährend bald hier, bald da zu beunruhigen, und waren, sobald die ernstliche Gegenwehr fanden, auf ihren kleinen, flüchtigen Pferden im Nu wieder verschwunden. Sie waren übrigens gutmütig, ob schon sie gern mitnahmen, was sie sahen und leicht durch Befriedigung ihrer einfachen

- Fortsetzung Seite .. -

- Fortsetzung von Seite 16 -

Lebensgenüsse zufrieden zu stellen waren, zumal Kapusta (Sauerkraut), das sie gern durch Beifügung von hineingesteckten Talglichtern schmackhafter zu machen suchten und durch Wottka (Branntwein), den sie möglichst stark zu genießen vermochten, und wenn dieser mangelte, selbst etwas verdünntes Scheidewasser nicht verschmähten. Ihr erstes Wort bei ihrer Ankunft war daher stets nur „Wottka“.

2. März ging ein Detachement Russen, 500 Pferde stark, unter **Oberst Prendel** und Rittmeister **Drelow** von Görlitz hierdurch nach Bautzen.

20. März gingen zahlreiche Truppen des russischen Corps von General Winzingerode hindurch, auf dem Marsch von Görlitz nach Bautzen.

24. März. Obercunnersdorf musste 4 Geschirre und 25 Mann stellen zur Besserung der Heerstraße zwischen Löbau und Ebersdorf.

25. März gingen von Kemnitz bei Bernstadt, wo sie Rasttag gehalten, gegen Löbau weiter preußische Kavallerie und zwar 9 Offiziere und 377 Mann mit Pferden, ferner preußische Jäger: 8 Offiziere, 493 Mann, 7 Pferde.

25. März. Ottenhain

Das Gemeindearchiv besaß folgende Fourage Quittung
vom 25. bis 26. März 1813
der 4. Escadron Rittermeister **von Witowsky** 2. schles. hus.- Rgmt.

Pferde	von	bis	Tag	Pferderationen
Etat. wirklich, A. Offiziers				
4 Rittermeister von Witowsky	25.	26.	2	8
2 Leutn. Westphal	25.	26.	2	4
2 Leutn. von Sawatzky	25.	26.	2	4
2 Leutn. Henell	25.	26.	2	4
145 Kgl. Dienst Pferde	25.	26.	2	290
2 Pack Pferde	25.	26.	2	4
2 Klöpper	25.	26.	2	4
			Summe	**318**

Vorstehende 318 Rations á 3¼ Metze Hafer sind mit
64 Sch. 9 M. ½
á 3 Pfd. Heu 8 Ell. 74 Pfd.
á 4 Pfd. Stroh 1 Sch. 2 Geb. 12 Pfd.
aus der Gemeinde Ottenhain Bautzner Creis richtig verabfolgt worden, worüber hiermit quittiert wird.
Marsch Quartier Ottenhain d. 25. März 1813

(gez.) Witowsky, Rittermeister.

26. z. 27. März. Ottenhain
Das der Staat von 2 Escadrons, so wie auch die 2. Escadron Königl. Preuß Schlesischen Ulanen Regiments bestehend aus

1 Major und Commandeur
1 Sec. Lieutnant resp. Adjutant
1 aggregirten Lieutnant
15 Unteroffiziere
3 Trompeter
1 Chirurgus
1 Kurschmied
127 Ulanen
15 Jäger
1 Regimentssattler
1 do. Büchsenmacher
13 Knechte
4 Weiber
145 Königl. Dienst Pferde
4 Kläpper Pferde
4 Pack Pferde
2 Kassen Pferde
17 Offiziers Pferde
15 Jäger Pferde

eine Nacht und zwar den 27. März 1813, in dem sächsischen Dorfe Ober- und Niederottenhain Löbauschen Creises in quartier gestanden, das benötigte Obdach und Lagerstroh erhalten, so das von Seiten der Escadron seine Klagen zu führen sind, worüber hiermit quittierend bescheinigt

Marsch Quartier Otteinhain d. 27. März 1813
gez. **v. Stugoebi**
Lieutn. u. Com. der Escadr.

27. März kamen hier an: Die Prinzen **August Wilhelm** und **Friedrich von Preußen**, Prinz **Karl von Mecklenburg** nebst Gefolge, **Fürst Blücher**, die Generale **Gneisenau** und **Scharnhorst**, **Sacken**, **Langeron**, **Horn**, **Rauch** u. a., der preußische Gouverneur **von Piech**, 2 Staatsräte, 5 Hofkabinettsekretäre und Hoffouriere, 1 Obrist, 9 Majors, 1 Leibarzt, 41 Kav.- und Inf.offiziere, 2 Feldjäger, 100 Küchen- und Stalloffizianten mit 192 przl. und 232 Generals- und Dienstpferde und 100 Mann Eskorten.
Sie setzten am 28. ihre Reise nach Bautzen fort. – **Blücher** mit den Prinzen quartierte im „Gasthofe zum Schiff.“ Sein 26 tausend Mann starkes Corps lag diese Nacht in Löbau und nächster Umgebung.
Blüchers Hauptquartier befand sich am 26. in Leschwitz bei Görlitz, am 28. in Bautzen, am 29. in Stolpen, am 30. in Dresden.

27. März. Der Schmiedemeister Chr. Dan. **Moschkau**, Besitzer der Schmiede vor dem Bautzner Thore (zuletzt Mstr. Probe gehörig!), Großonkel des Verfassers dieser Arbeit, hatte sich gerühmt, „Fürst Blüchers Schimmel“ die Hufeisen beschlagen zu haben. So die Familientradition. Mehr von diesem Vorfahren des unterm 22. Mai.

29. März starb an Ansteckung durch aus Russland mitgebrachten Soldatentyphus der hiesige Stadtphysikus Dr. K. F. **Kielmann**, 37. Jahre alt.

30. März. Der Rat machte bekannt, dass dem preußische Major und Brigade - Kommandeur **von Lagou** am 28. von hier eine Schatulle mit Geld und Papieren entweder hier stehenblieb oder unterwegs nach Bautzen abhanden kam. Dem Wiederbringer wurden drei Friedrichsdor zugesichert.

31. März. Die Dolgewitzer Bauern T. Heintze, Schlenker, Lehmann und Knöschke holten für in Weißenberg einquartierte preuß. Ulanen Lieferungen in Löbau ab.

4. April starb der Wundarzt Karl Heinr. Schneyer am Nervenfieber, welches er sich in seinem Beruf „im hiesigen Lazarett“ zugezogen, 32¼ Jahre alt.

7. April. Der Stadtchirurg **Kotte** machte bekannt, dass er von demselben Leiden wieder genesen und seine Praxis wiedereröffne.

5. April. Als Marschkommissare des Lützower Freicorps, von Radmeritz bei Ostritz kommend, berührte Löbau Major von Petersdorf und sein dienstlicher Begleiter, Oberjäger **Theodor Körner**. Sie nahmen wegen Bequartierung der nachfolgenden Lützower Abrede mit hiesiger Behörde und ritten über Bautzen weiter nach Dresden.

- Fortsetzung in den nächsten Ausgaben -

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, 02708 Löbau
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen): Oberbürgermeister D. Buchholz
Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung Löbau
Tel.: 03585/450110, Fax: 450496, E-mail: presse@svloebau.de
Fotos: Stadtverwaltung Löbau und Einrichtungen der Stadt Löbau
Satz und Gestaltung: Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WA ML
Büro für Anzeigenannahme: Werbeagentur Media-Light Löbau
02708 Großschweidnitz, Ernst-Thälmann-Str. 63,
Tel.: 03585/401967, Fax: 468887, E-mail: Media-Light-Loebau@gmx.de
Druck: Verlag + Druck Linus Wittich, Herzberg
Auflagenhöhe: 9.700 Exemplare monatlich
Verteilung: kostenlos an die Haushalte, Institutionen und Firmen der Stadt und Stadtteile
Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2009
Für die Richtigkeit der Werbeaussage übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ausgabe Juni 2013:
Redaktionsschluss 15.05.2013
Erscheinungstag 01.06.2013

Kleinanzeige

Mitarbeiter/-in für die Verteilung des Löbauer Stadtjournals (Löbauer Amtsblatt) ab sofort gesucht.
Das Verteilgebiet betrifft Teile der Löbauer Innenstadt.
Interessenten melden sich bitte unter: Tel.: 03585 / 405030
Medienvertrieb MV Löbau-Zittau GmbH

Löbauer Stadtpfeifer

Mai - Juni 2013

Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeitkalender

bis 19.05.2013	**Ausstellung:** Horst Seidelmann, Bautzen Malerei /Grafik	Galerie Arkadenhof
bis 02.06.2013	**Ausstellung:** Ein ehemaliger Löbauer -Stefan Keller mit Airbrush –Technik und Ölmalerei	Stadtmuseum /Halle
06.05.2013 - 24.05.2013	**BIZ –Mobil in Löbau, Berufsberatung**	Kulturzentr. Johanniskirche
11.05.2013 + 12.05.2013	**Maschinenhaustage** – Fahrzeugausstellung Lokomotive-Mitfahrten u.v.m.	Maschinenhaus der Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
11.05.2013 + 12.05.2013 10.00 – 18.00 Uhr	**Modellbahnhof Güterschuppen** im Rahmen der Maschinenhaustage	Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
11.05. /12.05.2013	**Fahrt** anlässlich der **Maschinenhaustage**	Werners Gartenbahn Lauchaer Weg /B6
25.05.2013 – 21.07.2013	**Ausstellung**: Claudia Kutzera, Wiesbaden Malerei/ Grafik	Galerie Arkadenhof
31.05.2013 + 01.06.2013	**Brauereifest**	Bergquell-Brauerei Löbau
01.06. /02.06.2013	**Fahrt** anlässlich **des Internationalen Kindertages**	Werners Gartenbahn Lauchaer Weg /B6
07.06.2013 - 09.06.2013	**Gospelwochenende**	Anmeldung und Info bei Kantor Ch. Kühne 03585/ 405360
21.06.- 22.06.2013 am 22.06.13, 9 -18 Uhr	**4. Oberlausitzer Saxophontag –** Workshop	KMS Dreiländereck Löbau
30.06.2013 – 26.01.2014	**Ausstellung: Der Löbauer Bildpostkartenerfinder** **Alphons Adolph und die Welt der Postkarten**	Stadtmuseum /Halle

Mai

01.05.2013 10.00 Uhr	Volksfest an der Kegelbahn	Kegelbahn Löbau Süd
01.05.2013 14.00 Uhr	Frühlingssingen der Singegemeinschaft Kittlitz im Schlosspark	Schloss Kittlitz
04.05.2012 ab 09.30 Uhr	Sachsenweiter „Frühlingsspaziergang 2013“ auf dem Naturlehrpfad, Start: bei der „Lustigen Pfanne“ in Rosenhain, Strecke: Alter Schulweg Rosenhain Paulsdorf mit Schlossbe- sichtigung…, Friedenshain ehem. Landesgartenschaugelände, über Georgewitz zurück zum Ausgangspunkt	Stadt Löbau weitere Informationen bei Frau Schönlebe Tel.: 03585/ 450 460, E-Mail: Landschaft@svloebau.de
04.05.2013 10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
04.05.2013 20.00 Uhr	Maientanz im Schloss	Schloss Kittlitz
05.05.2013 11-14 Uhr	Skandinavisches Brunchbüfett Erwachsene 18,00 € / Kinder 7,50 €	Berg-Gasthof Honigbrunnen
05.05.2013 19.00 Uhr	38. Abendmusik im Kerzenschein Musik von Saxophon und Akkordeon	Heilig –Geist-Kirche
06.05.2013 14.30 Uhr	Literaturclub	Galerie Stadtbibliothek Nachfrage 03585/ 450360
07.05.2013 14.00 Uhr	Bastelspaß mit Kathrin und Ina „Geschenke zum Muttertag“	„Seifertscher Garten e.V.“ im Garten der Sanssouci Villa
09.05.2013 ab 9.30 Uhr	Bahndammwanderung 2013 – von Weißenberg nach Königshain - Hochstein	Osts. Eisenbahnfreunde e.V. Anmeldung bis 30.04.2013
09.05.2013 10.00 - 13.30 Uhr ab 14.00 Uhr	Männer rauf auf den Berg! mit den „Löbauer Berg- Musikanten“ e.V mit Peter Langenfeld	Berg – Gasthof Honigbrunnen Eintritt frei!
11.05.2013 10-20 Uhr 16.00 Uhr	Maschinenhaustage Stargast Hans-Jürgen Beyer	Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
11.05.2013 10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
12.05.2013 10-18 Uhr ab 08.49 Uhr	Maschinenhaustage Parallelfahrten zwischen Löbau u. Görlitz	Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
15.05.2013 15.00 Uhr	Baudennachmittag im Honigbrunnen Tanzmusik mit Olaf	Berg-Gasthof Honigbrunnen Eintritt 3,00 €
18.05.2013 10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
18.05.2013 20.00 Uhr	Konzert: 5 Stabbed 4 Corpses (Bloody Samba Grind –Augsburg), Squirtophobic (Corgrind –Österreich), Cannibal Instinct (DeathMetal) Bowel Evacuation (Brutal Coregrind)	JC Klinik e.V.

- Fortsetzung auf Seite 21 -

- Fortsetzung von Seite 20 -

19.05.2013	10.30 Uhr	Pfingstfrühschoppen mit der Blaskapelle der FFW Ebersdorf	Berg-Gasthof Honigbrunnen Eintritt frei!
19.05.2013	16.00 Uhr	Friedrich Kiel, Christus- Oratorium op. 60	Nikolaikirche Löbau
25.05.2013	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
28.05.2013	14.00 Uhr	Bastelspaß mit Kathrin und Ina „Überraschungen zum Kindertag“	„Seifertscher Garten e.V.“ im Garten der Sanssouci Villa
29.05.2013	15.00 Uhr	Baudennachmittag im Honigbrunnen Tanzmusik mit Musikanten Hansel	Berg-Gasthof Honigbrunnen Eintritt 3,00 €
31.05.2013	14.00 Uhr	Pflanzensprechstunde „Erdbeerzeit“ mit Quiz auch für Kinder	„Seifertscher Garten e.V.“ im Garten der Sanssouci Villa
Juni			
01.06.2013		Mit einem Sonderzug der OSEF zur R.SA Oldie – Nacht in Schwarzenberg	Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
01.06.2013	09.00 Uhr 11.30 Uhr	Tag der Instrumente der **KMS** Dreiländereck **Konzert** „Unsere Jüngsten musizieren“	KMS Dreiländereck Löbau in d. Aula
01.06.2013	ab 10.00 Uhr	Buntes Kindertagstreiben mit Spiel, Sport, Spaß und Preisen	„Seifertscher Garten e.V.“ im Garten der Sanssouci Villa
01.06.2013	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
02.06.2013	11–14 Uhr	Brunchbüfett mit Spargel und Erdbeere	Berg-Gasthof Honigbrunnen Erwachsene 18,00 €, Kinder 7,50 €
02.06.2013	19.00 Uhr	39. Abendmusik bei Kerzenschein Kammermusik	Heilig –Geist-Kirche
03.06.2013	14.30 Uhr	Literaturclub	Galerie Stadtbibliothek Nachfrage 03585/ 450 360
05.06.2013	15.00 Uhr	Baudennachmittag im Honigbrunnen Seniorentanz mit Ulli Schmidt	Berg-Gasthof Honigbrunnen Eintritt 3,00 €
08.06.2013	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
11.06.2013	14.00 Uhr	Bastelspaß mit Kathrin und Ina Märchenstunde für unsere Kleinen mit Margittaim	„Seifertscher Garten e.V.“ Garten der Sanssouci Villa
14.06.2013	22.00 Uhr	Freilichtkino an einem besonderen Ort Infos unter www.honigbrunnen.de	Berg-Gasthof Honigbrunnen Eintritt 5,00 €
15.06.2013	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
15.06.2013		**Schützenfest** der Privilegierten Schützengesellschaft e.V.	Schießstand, Georgewitzer Str.
21.06.2013		Fete de la Musique	Innenstadtbereich von Löbau
21.06.2013		Fete de la Musique – mit Ensembles der KMS Dreiländereck Löbau	Innenstadtbereich von Löbau
21.06.2013	19.00 Uhr	Unterrichtsjahresabschlusskonzert der KMS Dreiländereck Löbau	Kreismusikschule Löbau Johannisplatz 10, Aula
22.06.2013	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
23.06.2013	10.30 Uhr	Frühschoppen mit den Original Heideländer Musikanten	Berg-Gasthof Honigbrunnen Eintritt frei
25.05.2013	14.00 Uhr	Bastelspaß mit Kathrin und Ina	„Seifertscher Garten e.V.“ im Garten der Sanssouci Villa
28.06.2013	14.00 Uhr	Pflanzensprechstunde „Neue Rosen“ auch für Kinder	„Seifertscher Garten e.V.“ im Garten der Sanssouci Villa
29.06.2013	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist -Information Löbau Altmarkt
30.06.2013		Tag der Architektur	Stiftung Haus Schminke, Kirschallee 1b
30.06.2013	10-13 Uhr	21. Bier- und Traditionszug „Die flotten Bienen vom Honigbrunnen fliegen mit“	In Eibau
30.06.2013	16.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit den Chören des Kirchenbezirkes Löbau -Zittau	Nikolaikirche Löbau

** Geplante Veranstaltungen –Änderungen vorbehalten!*

Garnison Löbau e.V.	Museum im ehemaligen Stabsgebäude der Jägerkaserne an der Georgewitzer Straße , Tel. 03585/ 455 957 oder 0173 / 58 01 046 Internet: www.kaserne-loebau.de E-mail: danilobaumgarten@web.de Dauerausstellung Militärgeschichte Stadt Löbau	
Geöffnet:	ab 5.5.2013 jeweils der erste und letzte Sonntag im Monat	10.00 – 16.00 Uhr
Kegelbahn:	An der Kegelbahn, Tel.: 03585 / 40 20 3	
Öffnungszeiten:	Dienstag (Kosten: 3,00 € pro Person) Andere Termine sind nach Voranmeldung möglich!	09.00 – 12.00 Uhr

- Fortsetzung auf Seite 22 -

- Fortsetzung von Seite 21 -

Bowlingbahnen:	*„Fun Lane“* , Karl-Liebknecht-Straße, Tel.: 03585 / 83 35 34 oder 0173 / 80 32 498	
Öffnungszeiten:	Montag – Sonnabend	ab 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Bowlingbahn im Koenig-Albert-Bad	Blumenstraße 2, Tel.: 03585 / 41 58 74	
Öffnungszeiten:	Montag +Dienstag Ruhetag, aber Nutzung ab 10 Personen möglich Mittwoch -Sonntag	 ab 10.00 Uhr
Tennishalle:	Georgewitzer Straße, Tel.: 03585 / 40 41 55	
Herrmann-Bad:	Vorwerkstraße, Tel.: 03585 / 41 37 855 Öffnung: 13.04.2013– 30.09.2013	
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag Samstag/Sonntag Samstag nach Wetterlage Nachtschwimmen	10.00 – 20.00 Uhr 09.00 – 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr
CVJ M Löbau e.V.:	Martin-Luther-Str. 5, Tel.: 03585 / 40 39 66, E-Mail: CVJM-Loebau@t-online.de	
Jugendclub Klinik e.V.:	Theaterplatz 5	
Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag Freitag / Sonnabend	19.00 – 23.00 Uhr 19.00 – 01.00 Uhr
CJD Löbau e.V.:	Mozartstraße 1, Tel.: 03585 / 83 37 57 E-Mail:jz@cjd-loebau.de	
Öffnungszeiten:	Sonntag – Donnerstag Freitag	15.00 – 21.00 Uhr 15.00 – 20.00 Uhr
Seniorenklub des DRK:	Äußere Zittauer Straße 47a, Tel.: 03585 / 48 25 61	
Internationaler Bund Löbau e.V.,	Einrichtung Kamenz /Löbau*:* IB-Freizeitoase, Lauchaer Weg 1a, Tel.: 03585 / 47 43 0	
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag Sonnabend und Sonntag Ferien	08.00 – 16.00 Uhr nach Vereinbarung 07:00 – 17.00 Uhr
Stiftung Haus Schminke:	Kirschallee 1b, Tel.: 03585 / 86 21 33	
Öffnungszeiten:	Dienstag – Freitag	12.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Stadtmuseum Löbau:	Johannisstraße 3-5, Tel.: 03585 / 450 363	
Öffnungszeiten:	Dienstag – Donnerstag Freitag Sonnabend + Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Bauspielhaus Löbau:	Hartmannstraße 4, Tel.: 03585 / 46 83 98	
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag, Sonntag Bei Schulklassen und Gruppen bitten wir um Voranmeldung!	09.00 – 17.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Stadtbibliothek Löbau:	Altmarkt 17, Eingang Bankgäßchen, Tel.: 03585 / 45 03 61	
Öffnungszeiten:	Dienstag Mittwoch – Freitag	12.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 18.00 Uhr
Kinderbibliothek Löbau:	Altmarkt 17, Eingang Bankgäßchen, Tel.: 03585 / 45 03 62	
Öffnungszeiten:	Dienstag und Freitag Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr 12.00 – 17.00 Uhr
Stadtarchiv:	ehemalige Preuskerschule, Johannisstr. 1a, Tel.: 03585 / 45 03 70	
Öffnungszeiten:	Dienstag	09.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Seifertscher Garten e.V.- im Garten der Sanssouci –Villa:	August-Bebel Str.5, Tel.03585/40 15 60 (Postanschrift Neusalzaer Str.45a)	
Öffnungszeiten:	Dienstag – Samstag	12.00 – 18.00 Uhr

- Besuche nach Voranmeldung möglich! – Aushänge im Schaukasten beachten!
- sonstige Angebote nach Absprache möglich! - von November bis März ist Winterruhe

- Fortsetzung auf Seite 23 -

- Fortsetzung von Seite 22 -

Galerie Arkadenhof:	Rittergasse 10, Tel.: 03585 / 40 29 69	
Öffnungszeiten:	Dienstag u. Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
	Sonntag und Feiertage	15.00 – 17.00 Uhr
Kultur- u. Weiterbildungs-gesellschaft **Löbau- Zittau mbH (KuWeit)**	Poststraße 8, 03585 /41 77 - 0	
Heimat und Schlossverein Kittlitz:	Schloss Kittlitz, Ringstraße 1, Tel.: Tel.: 0174/ 32 16 943	
Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.:	Maschinenhausstraße 2 Tel.: 03585 / 21 96 00	
Ev.- Luth. Pfarramt:	(Nikolaikirche), Johannisplatz 1 - 3, Tel.03585/4 70 40	

- Änderungen vorbehalten -

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Tourist- Information Löbau- Altmarkt 1
Tel.: 03585 / 45 01 40, Fax: 03585 / 45 01 41
www. loebau.de, tourist-info@svloebau.de

Veranstaltungen und Höhepunkte in der Oberlausitz finden Sie unter
www.erholung-oberlausitz.de

Apothekenbereitschaft für Löbau und Umgebung

Durchgehender Notdienst im Bereich Löbau und Umgebung

Mo 06.05.13	18.00	Mo 13.05.13	08.00	ApothekeBernstadt
Mo 13.05.13	18.00	Mo 20.05.13	08.00	Alte Apotheke Löbau
Mo 20.05.13	08.00	Mo 27.05.13	08.00	Johannis-Apotheke Löbau
Mo 27.05.13	18.00	Mo 03.06.13	08.00	Linden-Apotheke Löbau

Im Notdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke von Montag 18 Uhr (an Feiertagen ab 8 Uhr) bis zum darauf folgenden Montag 8 Uhr au-ßerhalb der Öffnungszeit dienstbereit.

Notdienst in der Stadt Löbau

Mi 01.05.13			09.00-12.00	Alte Apotheke Löbau
Do 02.05.13 bis Fr 03.05.13			18.00-20.00	Alte Apotheke Löbau
Sa 04.05.13			12.00-16.00	Alte Apotheke Löbau
So 05.05.13			09.00-12.00	Alte Apotheke Löbau
Mo 06.05.13 bis Mi 08.05.13			18.00-20.00	Johannis-Apotheke Löbau
Do 09.05.13			09.00-12.00	Johannis-Apotheke Löbau
Fr 10.05.13			18.00-20.00	Johannis-Apotheke Löbau
Sa 11.05.13			12.00-16.00	Johannis-Apotheke Löbau
So 12.05.13			09.00-12.00	Johannis-Apotheke Löbau
Mo 13.05.13	18.00	Mo 20.05.13	08.00	Alte Apotheke Löbau
Mo 20.05.13	08.00	Mo 27.05.13	08.00	Johannis-Apotheke Löbau
Mo 27.05.13	18.00	Mo 03.06.13	08.00	Linden-Apotheke Löbau

Zusätzlich ist in der Stadt Löbau an den Werktagen montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 12 bis 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr wechselweise eine Apotheke dienstbereit.

Die Apotheke ist während der Dienstbereitschaft nicht geöffnet, deshalb bitte klingeln und warten. Bei Inanspruchnahme der Apotheke an Sonn- und Feiertagen von 0-24 Uhr, montags bis samstags vor 6 Uhr und nach 20 Uhr wird die gesetzlich geregelte Gebühr von 2,50 € erhoben.

Anzeige